

Mit dem «Klostertram» auf die Dampfbahnstrecke

Der Triebwagen 5 aus dem Jahr 1939 war einst für die Südostbahn im Einsatz und ist heute das letzte erhaltene Fahrzeug dieser Reihe. Ein Verein setzt sich dafür ein, dass es wieder fahrtüchtig wird. In der Remise in Wald läuft derzeit die Restaurierung.

TÖSSTAL Tausende von Gästen und Pilgern hat der Triebwagen 5 der Südostbahn einst von Arth-Goldau, Rapperswil oder Wädenswil ins Klosterdorf Einsiedeln transportiert. Das brachte ihm den liebevollen Übernamen «Klostertram» ein. Für andere war er schlichtweg der «Glaskasten», weil seine grossen Panoramafenster einen guten Blick auf die vorbeiziehende Landschaft boten.

Bis zu seiner Ausrangierung 2001 hat das «Klostertram» über drei Millionen Kilometer zurückgelegt. Ab Sommer 2022 sollen noch viele weitere dazukommen, unter anderem auf der Strecke des Dampfbahn-Vereins Zürcher Oberland (DVZO) zwischen Bauma und Hinwil.

Den Abbruch verhindert

So zumindest sehen es die Pläne des Vereins Historischer Triebwagen 5 vor, wie er in einer Mitteilung schreibt. Seine Gründungsmitglieder verhinderten vor gut zehn Jahren den Abbruch des historischen Fahrzeugs. Sie wollten dieses für die Nachwelt erhalten und wieder in betriebsfähigen Zustand bringen. Für einen symbolischen Betrag wechselte das «Klostertram» den Besitzer und gehört seither dem Verein.

Im Jahr 2010 erfolgte die Überführung von Arth Goldau, wo der Triebwagen bisher abgestellt war, in die Remise der ehemali-



Der Triebwagen 5 wird zurzeit in der Remise der ehemaligen Tösstalbahn in Wald restauriert.

Foto: Robert Graf

gen Tösstalbahn in Wald. Dort angekommen, nahmen Freiwillige die Restaurierung in Angriff. Keine einfache Aufgabe. Hatte der Zahn der Zeit seit der Inbetriebsetzung 1939/40 doch einige Spuren am Fahrzeug hin-

terlassen. So musste es erst einmal in seine Einzelteile zerlegt und vom Schmutz befreit werden.

Auch brauchte es neue Pläne, um das «Klostertram» anschliessend historisch gerecht wieder aufzubauen. Auf der Suche nach passenden Ersatzteilen wurde gar das eine oder andere ähnliche, bereits ausser Betrieb gesetzte Fahrzeug ausgeschlachtet.

Knapp eine Million Franken

Elf Jahre und 27 000 Arbeitsstunden später ist die Instandstellung soweit fortgeschritten, dass der Verein einen nächsten Meilenstein ins Auge fassen kann: die Inbetriebsetzung. Ziel ist es, dass der Triebwagen 5 im kommenden Winter wieder fahrtüchtig auf den Schienen steht.

Die ersten Publikums- und Vereinsfahrten sind für Sommer 2022 angedacht. Später soll das «Klostertram» regelmässig auf dem Normalspurnetz in der ganzen Schweiz unterwegs sein. Bis es aber soweit ist, braucht es noch einige tausend Arbeitsstunden für die Fertigstellung. Erst dann kann die Abnahme durch das Bundesamt für Verkehr erfolgen.

Für Materialbeschaffungen und Arbeiten, die er nicht selbst ausführen konnte, hat der Verein bis heute mehr als 900 000 Franken erhalten. Das Geld stammt von Lotteriefonds verschiedener Kantone, von Gemeinden, Stiftungen, Firmen aber auch privaten Gönnern.

Auf Wunsch der Regierung

Rund ein Drittel des Geldes stammt vom Kanton Zürich. Aus



Ein Bild aus vergangenen Tagen: So sah das «Klostertram» aus, als es noch in Betrieb war.

Foto: Werner Hartmeier

diesem Grund hat der Regierungsrat beschlossen, dass der restaurierte Triebwagen auch im Zürcher Oberland eingesetzt werden soll. Und zwar auf der Strecke des DVZO. Insbesondere

während der trockenen Sommerzeit, wenn die Gefahr besteht, dass die Dampflok durch den Funkenwurf die Bahnbords in Brand setzen könnten.

Annabarbara Gysel

ENERGIE GEWINNEN BEIM BREMSEN

Im Jahr 1939 stellte die Südostbahn von Dampf- auf Elektroantrieb um. Zu diesem Zweck wurden acht Triebwagen mit 60 Sitz- und 64 Stehplätzen sowie einem kombinierten Gepäck- und Postabteil gebaut. Die Fahrzeuge waren knapp 1000 PS stark und verfügten über sogenannte Rekuperationsbremsen, die Stromgewinnung bei der Talfahrt ermöglichen und dadurch die Energiekosten senkten. Sie gehör-

ten damit zu den ersten umweltfreundlichen Fahrzeugen auf schweizerischen Eisenbahnnetz.

In den letzten Jahren sind sechs der acht Triebwagen verschrottet worden. Nr. 11 ist in Solothurn stationiert und fungiert als Tunnelkinofahrzeug im Weissenstein. Somit bleibt das «Klostertram» Nr. 5 das einzig im Originalzustand erhaltene Fahrzeug dieser Bauklasse. agy

Bessere Ergebnisse

TURBENTHAL Die Turbenthaler Rechnungen blieben über den Erwartungen. Die finanzielle Lage der Politischen Gemeinde könne aber nach wie vor nicht als stabil bezeichnet werden.

Die Stimmbürger von Turbenthal befassen sich an der Gemeindeversammlung vom Montag mit den Jahresrechnungen. Alle drei Güter blieben 2020 über den Erwartungen.

Die Rechnung der Sekundarschule Turbenthal-Wildberg schliesst um etwa 511 000 Franken besser ab als geplant. Es resultierte ein Verlust von rund 96 000 Franken. Budgetiert war ein Minus von zirka 607 000 Franken.

Laut Weisung ist das wesentlich bessere Ergebnis eine Mischung aus Zurückhaltung bei den Ausgaben und bewusstem Sparen. Ausserdem seien viele Kurse, Weiterbildungen, Lager und Exkursionen aufgrund von

Covid-19 ganz weggefallen. Die Steuereinnahmen seien erfreulicherweise etwas über den Erwartungen ausgefallen.

Höhere Steuereinnahmen

Der Verlust der Primarschule fiel um zirka 409 000 Franken tiefer aus als kalkuliert. Das Minus betrug effektiv rund 504 000 Franken. Budgetiert waren etwa 913 000 Franken. Der tiefer ausgefallene Aufwandüberschuss sei zwar positiv zu werten, steht in der Weisung. Der Umstand, dass viele Einsparungen mit dem Lockdown und seinen Folgen zu tun gehabt hätten, mindere die Freude allerdings etwas.

Ausserdem hat die Primarschule mehr Steuern eingenommen. Die Erträge im Bereich Finanzen und Steuern überschritten das Budget im Umfang von rund 425 000 Franken.

Einmalige Faktoren

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Turbenthal schliesst um rund 2,05 Millionen

Franken besser ab als geplant. Der Gewinn beträgt etwa 1,86 Millionen Franken. Bei den direkten Steuern und Grundstückgewinnsteuern wurde 1,08 Millionen Franken mehr eingenommen als budgetiert. Der Sachaufwand im allgemeinen Haushalt war zudem um 600 000 Franken tiefer als kalkuliert.

Trotz wesentlich besserem Ergebnis könne die finanzielle Lage der Politischen Gemeinde Turbenthal aber nach wie vor nicht als stabil bezeichnet werden, heisst es in der Weisung. Denn das Ergebnis wurde durch nicht prognostizierbare oder einmalige Faktoren stark beeinflusst. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, alle drei Jahresrechnungen zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung findet am kommenden Montag um 20 Uhr in der Grossehalle Tösstal statt. Die Turbenthaler Stimmbürger entscheiden dann ausserdem über die Einführung von Tempo-30-Zonen und einer Parkraumbewirtschaftung. hug

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 11. Juni

«Frauen in der Politik»

Gesprächsrunde mit Tösstaler Behördenfrauen, ohne Anmeldung. Infos unter www.frauenforumtoestal.ch. 19.00 Uhr
Reformierte Kirche
Tösstalstrasse, Turbenthal

Samstag, 12. Juni

Zentrumbeizli

Frauenverein Rikon. 8.30–12.30 Uhr
Zentrumplatz Rikon
Spiegelacker 1, Rikon

Tösstaler Gebets-Morgen

Allianzkreis mittleres Tösstal. 9.00–11.00 Uhr
Chrischona
Kugelgasse 6, Wila

Sonntag, 13. Juni

Vivarium-Tablat: Amphibien und Reptilien der Schweiz

Mit Naturgarten-Parcours. www.vivarium-tablat.ch. 11.00–17.00 Uhr
Vivarium-Tablat
Tablat 1030, Wila

Montag, 14. Juni

Gemeindeversammlung Turbenthal

20 Uhr
Grosshalle Tösstal, Turbenthal

Gemeindeversammlung Bauma

20 Uhr
Reformierte Kirche in Bauma

Dienstag, 15. Juni

Singe mit de «Chliine»

9.30–11.00 Uhr
Chiletreff
Tösstalstrasse 90, Turbenthal

Mütter- und Väterberatung Zell

Angebot des kJz Winterthur mit Voranmeldung, Barbara Portmann, 052 266 90 64. 14.00–16.00 Uhr
Gemeinschaftsraum Zelgli
Müliwiesstrasse 69, Zell

Mittwoch, 16. Juni

Mütter- und Väterberatung Turbenthal

Angebot des kJz Winterthur mit Voranmeldung, Ulrike Schwenkel, 052 266 90 56.

14.00–16.00 Uhr

Chiletreff
Tösstalstrasse 90, Turbenthal

Seniorinnenturnen

Infos unter 044 950 59 07. 14.00–15.00 Uhr
Oberstufenschulhaus
Heinrich Gujerstrasse 35, Bauma

Donnerstag, 17. Juni

Gemeindeversammlung Schlatt

20 Uhr
Reformierte Kirche in Schlatt

Freitag, 18. Juni

Gemeindeversammlung Wila

20 Uhr
Manzenhub, Wila

Einträge selber erfassen:

Veranstalter und Gemeinden sind gebeten, ihre Anlässe selber in der Online-Agenda von zueriost.ch einzutragen. Diese Einträge werden in der Regel in der gedruckten Agenda übernommen – ohne Publikationsgarantie. red